

Universitätsbibliothek Kaiserslautern



Bericht über das Geschäftsjahr

2004

Kaiserslautern 2005

Redaktion und Layout: Ralf Werner Wildermuth und Hans-Werner Ginkel

(Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils  
für das Sachgebiet Verantwortlichen verfasst.)

Druck: ZBT - Abteilung Foto-Repro-Druck der TU Kaiserslautern

Auflage: 200 (Mai 2005)

[www.ub.uni-kl.de/pdf/ubgeschaeftsbericht2004.pdf](http://www.ub.uni-kl.de/pdf/ubgeschaeftsbericht2004.pdf)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste	7
Informationsportal Internet	10
Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz	11
Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos	13
Elektronische Zeitschriften	16
Literatur- und Sachmittel	18
Literaturerwerbung/Bestand	22
Bestandserschließung	26
Benutzung	27
Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellungen	31
Personelle Änderungen	34



## Vorwort

Erstmals in der über 30-jährigen Geschichte der UB Kaiserslautern wurden die Mittel für die Literatur- und Informationsversorgung nicht komplett der UB als Vorab zugewiesen. Drei Viertel des hierfür in Vorjahreshöhe angesetzten Gesamtrahmens flossen im Juni aufgrund der Mittelverteilung im Senat an die Fachbereiche mit der Maßgabe, dass sie „für Zwecke der Universitätsbibliothek verwendet werden sollten.“ Dies wurde auch weitestgehend so umgesetzt: Die Fachbereiche ließen insgesamt fast 99% dieser zweckbestimmten Mittel auf die UB umbuchen. Darüber hinaus ergänzten einzelne Fachbereiche ihren Anteil durch weitere Beträge. Doch da schon 2003 der Etat für die Literatur- und Informationsversorgung parallel zu den damaligen Kürzungen für die Fachbereiche stark eingebrochen war, konnten wiederum nicht in ausreichendem Maße die erforderlichen Medien beschafft und bereitgestellt werden. Waren 2003 über 27% weniger Medien als 2002 erworben worden, so ging 2004 die Zahl nochmals um fast 15% zurück. Innerhalb eines Jahrzehnts hat die UB unter Berücksichtigung von Neubestellungen einen Verlust von netto rund 1.000 Titeln im gerade für eine Technische Universität sehr wichtigen Zeitschriftenbereich erlitten. Dieser Substanzverlust wird nur wenig durch den erfolgten Ausbau an Online-Zeitschriften im Konsortialbezug gemildert. Denn mit der Abbestellung von Druckausgaben geht in der Regel auch die Kappung eines parallelen Online-Zugriffs einher. So zog 2004 die Abbestellung von 107 Zeitschriften im Druck auch den Verlust des Zugriffs auf rund 100 lizenzierte E-Zeitschriften nach sich.

Im inneren Betrieb stand neben den Routineaufgaben vor allem die Einführung des neuen integrierten Bibliothekssystems ALEPH 500 als Kern des Übergangs zu einer zeitgemäßen elektronischen Bibliotheks-Infrastruktur im Mittelpunkt; ALEPH 500 wird weltweit von Bibliotheken bis hin zur *Europäischen Kommission* und der *British Library* eingesetzt. Schon zu Beginn des Jahres wurde der neue elektronische Katalog angeboten, im Herbst wurde die Software aktualisiert und von der UB ein attraktiveres Web-Katalog-Design implementiert; mit dem Jahreswechsel 2004/05 gingen Monographien- und Zeitschriftenerwerbung online. Die Erneuerung der Hardware-Ausstattung im Kunden-Bereich und intern lief parallel zu der Programmeinführung, die sich mit dem Modul (Ausleihe) noch bis in das folgende Jahr hineinzog.

Das bereits 2003 in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen erweiterte Schulungsprogramm zur sachgerechten und effektiven Nutzung der konventionellen und insbesondere der neuen Medien wurde gut angenommen, die Zahl der an den Führungen und Veranstaltungen Teilnehmenden ist weiter gestiegen.

Bilder sagen mehr als tausend Worte: Von der UB unter Einsatz frei verfügbarer Software 2003 fertig gestellt und durch die TU-Stabsstelle PR und Marketing fortlaufend mit Aufnahmen beschickt, vermittelt das digitale, web-basierte Fotoarchiv der Universität (<http://klufos.ub.uni-kl.de/>) ab 2004 den Interessierten einschlägige visuelle Eindrücke der Technischen Universität. Für „vorbildliche ressortübergreifende Teamarbeit“ zwischen PR und Marketing, Universitätsbibliothek und Rechenzentrum erhielt das Projektteam, das „zur Steigerung der Qualität in der internen und externen Außendarstellung der TU Kaiserslautern beigetragen“ hat, eine Prämierung im Rahmen des Verbesserungswesens *TeamTime* der TU.

Einige Zahlen: Im Berichtsjahr standen mit Vorjahresresten und Erträgen aus Bibliotheksdiensten 1.265.000 (2003: 1.316.000) Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.157.000 (2003: 1.295.000) Euro, der Rest war zu rund vier Fünftel durch v. a. spät im Jahr bestellte, aber noch nicht gelieferte Werke gebunden. Einschließlich Tausch und Geschenk wurden rund 18.500 (2003: 21.700) konventionelle und elektronische Medien erworben. Die UB besitzt jetzt über 872.000 Bände. Wie 2003 kamen 566.000 Kunden

in die Zentralbibliothek und die sieben Bereichsbibliotheken. Die Zahl der Ausleihen/Verlängerungen betrug 322.000 (2003: 331.000); außerdem wurden intensiv die elektronischen Ressourcen genutzt. Die Samstagsöffnung der Zentralbibliothek zeigte auch nach Verlängerung der Probephase keine nennenswerte Steigerung der Nutzungszahlen im Winter- und Sommersemester; daher wurde die Öffnung der gesamten UB mit Blick auf die Betriebs- und Personalkosten ab Sommer 2004 wieder auf Montag bis Freitag 8–18/19 Uhr beschränkt.

Am Ende eines Berichtsvorworts steht gewöhnlich der Dank. Dies ist guter Usus, doch dieses Jahr möchte ich den Kolleginnen und Kollegen der UB Kaiserslautern ganz besonders danken. Alle, ob direkt an der Systemeinführung von ALEPH 500 beteiligt oder als Vertretung für diejenigen einspringend, die Projektabläufe organisierten, Geschäftsgänge bedachten, Parametrierungen überlegten oder für den ALEPH-Betrieb geschult wurden, haben engagiert dafür gesorgt, dass zusammen mit der Software-Firma Ex Libris bis Ende des Wintersemesters 2004/05 ein zeitlich enger Projektplan in allen seinen wesentlichen Meilensteinen wie vorgesehen umgesetzt worden ist. Und dabei lief für unsere Kunden der normale Betrieb ohne Einschränkungen weiter. Da dankt die Bibliotheksleitung von Herzen gern!

Kaiserslautern, April 2005

Ralf Werner Wildermuth

## Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste

Mit der Inbetriebnahme des integrierten lokalen elektronischen Bibliotheksinformationssystems ALEPH 500 hat die UB Kaiserslautern im Berichtsjahr den Übergang zu einer zeitgemäßen EDV-Infrastruktur vollzogen. Während bislang OPAC und Ausleihsystem völlig unabhängig voneinander betrieben wurden und Erwerbung inklusive Zeitschriftenverwaltung noch gar nicht automatisiert waren, werden mit ALEPH 500 Erwerbung, Katalogisierung und Ausleihe in einem einheitlichen, umfassenden System verwaltet und den UB-Kunden mit komfortablen Funktionen bis hin zur Selbstbedienung bei Verlängern und Vormerken ausgeliehener Bücher aus dem OPAC heraus erschlossen. ALEPH 500 wird weltweit von Bibliotheken bis hin zu der *Europäischen Kommission* und der *British Library* eingesetzt.

Im Rahmen der Einführung dieser Bibliotheks-Software wurde nahezu auch die gesamte Hardware in allen Bereichen wie zentrale Server, Kundenarbeitsplätze und Personalarbeitsplätze erneuert.

Die Umstellung auf das neue EDV-System konnte weitgehend abgeschlossen werden und erfolgte sehr zügig, ganz eng orientiert an einem äußerst knapp bemessenen Zeitplan, bei dem zwischen Vertragsunterzeichnung im Juni 2004 und Produktionsaufnahme der letzten Komponente im März 2005 gerade mal neun Monate lagen.

Nachfolgend sind die wichtigsten Meilensteine der Einführung des integrierten lokalen elektronischen Bibliotheksinformationssystems in chronologischer Abfolge skizziert:

### 2003

- Ende September Einreichen des HBFNG-Antrags beim rheinland-pfälzischen Wissenschaftsministerium
- Ende Oktober Eingang des Antrags bei der DFG
- Anfang November Anforderung einer Kurzfassung der Begründung des Antrags zur Erleichterung der hausinternen Bearbeitung als einzige Rückmeldung seitens der DFG

### 2004

- Ende Februar Empfehlung der DFG, die Anmeldung in Höhe von 448.000 € aufzunehmen, wobei die Antragsumme mit dem Hinweis auf Einsparmöglichkeiten bei den Flachbildschirmen um lediglich 13.000 € unterschritten wurde
- Anfang Mai Zustimmung des Wissenschaftsrates
- Ende Mai Ausschreibung der Server
- 8. Juni 2004 Unterzeichnung des Vertrags mit Ex Libris und Tag des Kick-Off-Meetings
- Ende Juni Kauf der Server (ausgenommen Server für das CD-ROM-Netz), Ausschreibung der restlichen Hardware (ausgenommen PCs) im Bundesausschreibungsblatt und Erstinstallation von ALEPH 500
- Juli/August Kauf der restlichen Hardware (ausgenommen PCs) sowie Bedarfsanmeldung zur Erweiterung des CD-ROM-Netzes

- Ende August Ausschreibung der PCs
- Ende Oktober Produktionsaufnahme der Katalogisierung und des OPACs sowie Kauf des Servers für das CD-ROM-Netz
- Anfang November Kauf der Software zur Aufrüstung des CD-ROM-Netzes
- Mitte November Kauf der PCs
- Ende Dezember Produktionsaufnahme Erwerbung

2005

- Mitte März Produktionsaufnahme Ausleihe

Die Vermittlung der Systemkenntnisse für Administratoren, Systembibliothekare und Anwendungsbibliothekare erforderte ein umfangreiches Schulungsangebot. An insgesamt 28 Tagen führte die Firma Ex Libris vor Ort Schulungen und Workshops mit bis zu 24 Teilnehmern durch. Die Einführung in Unix für Systembibliothekare wurde von der hausinternen EDV-Abteilung übernommen. Darüber hinaus wurden von den Kaiserslauterer Systembibliothekaren zahlreiche Multiplikatoren- und Vertiefungsschulungen für alle Bereiche angeboten.

Eine besondere Herausforderung stellte der Abgleich der Daten aus den unterschiedlichen Teilsystemen für Katalogisierung und Ausleihe dar. Hier waren mangels gemeinsamer Schlüssel in mühevoller Kleinarbeit Heuristiken und darauf aufbauend Programme zu erstellen, so dass letztlich 98% der Daten automatisiert abgeglichen werden konnten.

Neben der Einführung des integrierten lokalen elektronischen Bibliotheksinformationssystems wurde auch in diesem Jahr das übrige digitale Dienstleistungsangebot der UB wieder ausgebaut und erweitert. Es umfasst beispielsweise elektronische Zeitschriften, CD-ROM- und Online-Datenbanken bei externen Hosts mit Literatur-, Fakten- und Volltext-Datenbanken, interaktive Lehr- und Lernmaterialien, den elektronischen Dokument-Bestell- und Lieferservice subito, die Online-Fernleihbestellung, den Dokumentenserver KLUEDO für digitale Hochschulpublikationen sowie die Integration einer Vielzahl anderer internet-basierter Informationsquellen.

Zusätzliche und zum Teil detaillierte Ausführungen zum digitalen Angebot finden sich in weiteren Beiträgen dieses Berichts, insbesondere bei „Informationsportal Internet“, „Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz“, „Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos“, „Elektronische Zeitschriften“ sowie „Benutzung“.

Einen summarischen Überblick über die im Berichtsjahr beschaffte Hardware bietet die nachstehende Auflistung:

**Server**

1	Zentraler Server Bibliothekssystem, FSC Primergy RX600 4 x Intel Xeon 2.8 GHz, 4 GB RAM, 6 x 73 GB Festplatten
1	Ausfallserver Bibliothekssystem, FSC Primergy RX300 2 x Intel Xeon 2.8 GHz, 2 GB RAM, 4 x 73 GB Festplatten
1	Testserver Bibliothekssystem, FSC Primergy RX200 1 x Intel Xeon 2.8 GHz, 1 GB RAM, 3 x 36 GB Festplatten
1	CD-ROM-Server, Supermicro SC742S-600 2 x Intel Xeon 2.8 GHz, 4 GB RAM, 6 x 36 GB Festplatten



1	Server für Thin Clients, FSC Primergy RX300 2 x Intel Xeon 2.8 GHz, 2 GB RAM, 3 x 36 GB Festplatten
1	Login-Server Administratoren, FSC Primergy Econel 40 1 x Intel Pentium 4, 3.2 GHz, 1 GB RAM, 1 x 80 GB Festplatte
1	Firewall, FSC Primergy RX300 1 x Intel Xeon 2.8 GHz, 1 GB RAM, 2 x 36 GB Festplatten
1	Domänenserver, FSC Primergy RX300 1 x Intel Xeon 2.8 GHz, 1 GB RAM, 4 x 73 GB Festplatten
1	USV, APC Smart UPS 5000 5000 VA
2	Serverschränke Knürr Miracel 41 HE und Knürr Smaract 21 HE

## Endgeräte

### PC-Personalarbeitsplätze

65	Monitore 19", Samsung Syncmaster 910 TFT
1	Monitor 20", Fujitsu Siemens 20P1 TFT
60	Arbeitsplatz-PCs Pentium 4E 3.0 GHz, 512 MB RAM, 40 GB Festplatte
1	Notebook, IBM ThinkPad T41p Intel Centrino, 1.7 GHz, 1GB RAM, 60 GB Festplatte
1	Notebook, FSC Amilo 1425D Intel Pentium M 1.6 GHz, 512 MB RAM, 80 GB Festplatte

### Thin-Client- und PC-Kundenarbeitsplätze

50	Thin-Clients, LEX Light-860A-1R53F VIA C3 533 MHz, 256 MB RAM, 64 MB Compact Flash
50	Monitore 17", Belinea 101730 TFT
10	Arbeitsplatz-PCs Pentium 4E 3.0 GHz, 512 MB RAM, 40 GB Festplatte

## Peripherie

10	Laserdrucker HP LaserJet 1300N
3	Laserdrucker HP LaserJet 4200 DTN
15	Quittungsdrucker Epson TM-T90
12	Etikettendrucker Eltron TLP 2844
24	Barcode-Leser HHP Welch Allyn 3800LR-12
10	Scanner HP ScanJet 8200 C

## Netzwerkkomponenten

17	Switches
----	----------

Zur Erneuerung des 1997 in der Zentralbibliothek eingerichteten PC-Pools für Studierende wurde im Sommer 2004 zusammen mit den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Biologie ein CIP-Gemeinschaftsantrag auf den Weg gebracht, in dem für die Bibliothek 12 PC-Arbeitsplätze, ein Drucker, ein Flachbettscanner und 2 Switches beantragt wurden.

## Informationsportal Internet

Im Berichtszeitraum wurde die UB-Website im gewohnten Layout präsentiert. Es standen die Aktualisierung der einzelnen Seiten und die kundenfreundlichere Gestaltung verschiedener Web-Angebote im Vordergrund.

Die Seite „Infos A–Z“ wurde völlig neu aufgebaut, umfassend erweitert und mit nahezu 150 Links versehen, die es den Kunden, insbesondere den Studierenden der ersten Semester, erlauben, das gesamte Dienstleistungsangebot der Universitätsbibliothek komfortabel auf „einen“ Blick zu erkennen und im nächsten Schritt kennen zu lernen. Neben rein bibliotheks-spezifischen Einträgen sind hier auch Erklärungen oder Links zu uni-internen oder allgemein wichtigen Dienstleistungen zu finden.

Gab es bisher verschiedene Ausgaben „Infos A–Z“ für die Zentralbibliothek und einige Bereichsbibliotheken, so ist jetzt ein einheitliches und detailliertes Informationsinstrument für alle Bereiche der UB entstanden. Basierend auf dieser Online-Version, wurde mit Stand September 2004 wohl zum letzten Mal eine Info-Broschüre gedruckt, die zwar einen ersten Überblick gestattet, aber ohne Internetzugang nur eingeschränkt zu benutzen ist.

Im Komplex „Schulungen“ wurden die Seiten zur inhaltlichen Beschreibung und die Online-Anmeldungsformulare weiter ausgebaut und verbessert.

Der intern zugängliche Bereich „Interne Mitteilungen“ für die Belebung der innerbetrieblichen Information und Kommunikation wurde um einige Punkte, wie z. B. umfangreiche Informationen zum ALEPH-Projekt oder einem Verzeichnis von Zugangskennungen, ergänzt.

The screenshot shows the website interface for the Universitätsbibliothek Kaiserslautern. At the top, there is a blue navigation bar with the university logo on the left and the text 'Universitätsbibliothek Kaiserslautern' on the right. Below this, a horizontal menu contains links for 'Infos A - Z', 'Katalog', 'Datenbanken', 'Elektronische Zeitschriften', 'Uni-Home', and 'UB-Home'. A prominent yellow bar displays the alphabet 'A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z'. The main content area is titled 'Fachbezogene Auskünfte' and lists several services with brief descriptions:

- Fachbezogene Auskünfte**: erteilen die [Fachreferentinnen](#).
- Fachreferate**
- Faxgeräte**: für die öffentliche Nutzung befinden sich im Copy-Shop (Gebäude 39).
- Feedback**
- Fernleihe**: Bücher und Aufsätze aus Zeitschriften, die am Ort nicht vorhanden sind, können von auswärtigen Bibliotheken beschafft werden. Die Bestellung erfolgt [online](#). Die Bearbeitungsgebühr beträgt € 1,50. Sie wird bei der Abgabe der Bestellung entrichtet. Für die Inanspruchnahme der Online-Fernleihbestellung sind Transaktionsnummern ("TANS") erforderlich. Sie sind gegen Bezahlung der Fernleihgebühr in allen Bibliothekseinheiten erhältlich. Für Fachbereichsangehörige wird bei Inanspruchnahme der Fernleihe für dienstliche Zwecke die Fernleihgebühr über die jeweilige anzugebende Kostenstelle abgerechnet. Die Erledigungsdauer beträgt unabhängig von der Bestellart etwa 2 - 3 Wochen. Auf eventuell längere Wartezeiten hat die UB keinen Einfluss. Beschleunigte Dokumentlieferung ist gegen besondere Gebühren möglich (s. [Direktlieferdienste](#)). In Kaiserslautern vorhandene Literatur ist von der Bestellung über Fernleihe ausgenommen.
- Fotogalerie**
- Fragen, Anregungen, Kritik**
- Führungen und Schulungen**: Die Universitätsbibliothek bietet Universitätsangehörigen und sonstigen Interessierten zu festen Terminen sowie nach Vereinbarung Führungen und Schulungen für die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Aufsatzdatenbanken und elektronischen Zeitschriften im WWW sowie der verfügbaren Online- und CD-ROM-Datenbanken.
- Funknetz**

Abb.: Teil der neuen Web-Seite „Infos A–Z“ (Buchstabe F)

## Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz

Wie in den Vorjahren wurden den Kunden der Universitätsbibliothek als Service zahlreiche Online-Datenbanken unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Dabei wurden die Zugriffsrechte, sofern möglich, im Rahmen von Konsortialabkommen kostengünstig gemeinsam mit anderen Bibliotheken erworben.

Die Kosten für die Bereitstellung beliefen sich auf 141.929 Euro. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation konnte allerdings die Dienstleistung nicht ausgeweitet werden. In allen Fächern wurden, wie in der Vergangenheit auch, nur einige wenige Kerndatenbanken angeboten.

Da die Datenbanken in der Regel für den IP-Adressbereich der Technischen Universität Kaiserslautern frei geschaltet sind, ergibt sich für alle Wissenschaftler und Studenten ein komfortabler Zugriff auf die elektronischen Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek.

Für die Datenbanken mit direktem Internet-Zugang wurden 2004 folgende Mittel aufgewendet:

Datenbank	Preise in Euro
BEILSTEIN	23.225
COMPUSCIENCE/COMPUTEC	Parallelausgabe
DOMA/ZDE	9.081
FIS Bildung	289
Harry Deutsch (4 Datenbanken)	2.735
IBZ	3.014
INSPEC	16.019
JURIS	6.587
Munzinger Archiv	597
PSYCINFO	4.911
ROEMPP Online	1.166
SciFinder Scholar (CAS-Datenbanken)	31.030
Umwelt-online	178
Web of Science	23.019
Web of Science (Backfiles 1945-1997)*	14.785
WISO-Net	5.063
Zentralblatt für Didaktik der Mathematik	230
Zentralblatt der Mathematik	Bezahlung erst 2005
<b>Summe:</b>	<b>141.929</b>

\* einmalig anfallende Kosten für unbefristete Nutzung

Für Online-Recherchen in externen Datenbanken, für die keine Festpreisabkommen bestanden, mussten im letzten Jahr zusätzlich 1.750 Euro aufgewendet werden (2003: 2.662 Euro). Am stärksten genutzt wurde dabei das Angebot von STN Karlsruhe, da der Host vor allem Datenbanken für die Bereiche Naturwissenschaften und Technik zur Verfügung stellt und besondere Hochschulrabatte einräumt.

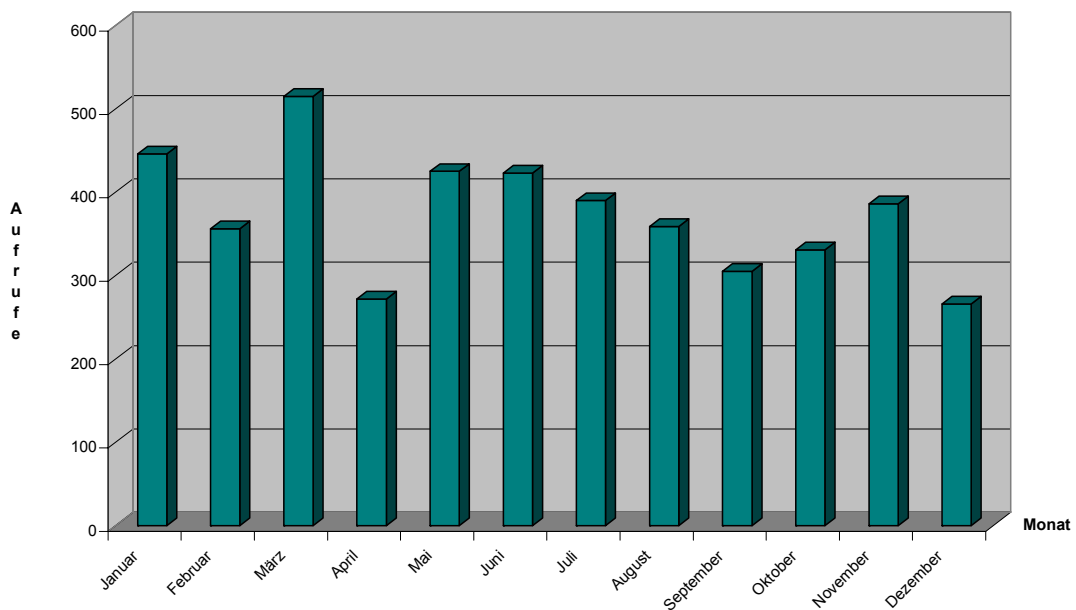
Im Bereich CD-ROM wurden Ende des Jahres sowohl die Hardware als auch die eingesetzte Software erneuert. Die Nutzungsfreigabe wurde für das Frühjahr 2005 geplant. Durch die

Modernisierung werden sich die hinterlegten Informationsquellen wesentlich einfacher und schneller aufrufen lassen als bisher.

Ende des Jahres 2004 wurden 94 Datenbanken über das CD-ROM-Netz angeboten, deren Inhalt sich auf 193 CDs verteilt.

Da mittlerweile für die wichtigsten Fachdatenbanken Online-Lizenzierungen bestehen, werden auf dem Server überwiegend Nachschlagewerke, Wörterbücher und Archiv-CDs abgelegt. Dies begründet auch den Rückgang der Datenbankaufrufe gegenüber den letzten Jahren.

Statistik der Aufrufe 2004 CD-ROM-System UB Kaiserslautern



## Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos

### KLUEDO (KaisersLauterer Uniweiter Elektronischer DOkumentenserver)

KLUEDO enthält inzwischen ca. 1.600 Volltexte (Stand 02/05). Die folgende Tabelle gibt eine nach Fächern gegliederte Auflistung der Texte für die letzten drei Jahre:

Fachbereich	Volltexte Stand 02/05	Volltexte Stand 02/04	Volltexte Stand 02/03
ARUBI	20	(17)	(12)
Biologie	26	(14)	(8)
Chemie	90	(81)	(63)
Elektro- und Informationstechnik	39	(36)	(28)
Informatik	500	(493)	(482)
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	33	(24)	(19)
Mathematik	627	(592)	(504)
Physik	236	(234)	(233)
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	-	(22)	(22)
Sozialwissenschaften	3	-	-
Wirtschaftswissenschaften	26	-	-
Sonstige	4	(4)	(4)
<b>Gesamt</b>	<b>1.604</b>	<b>(1.517)</b>	<b>(1.375)</b>

Im Berichtsjahr wurde im Durchschnitt monatlich auf 43.400 Seiten elektronischer Textprodukte der Technischen Universität Kaiserslautern zugegriffen, im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs um etwa 1,1%. Die versendete Datenmenge betrug ca. 16,2 Gigabyte pro Monat. Bei diesem Wert konnte man in den vergangenen Jahren einen enormen Zuwachs feststellen. Vom Jahr 2003 zum Jahr 2004 ist ein Zuwachs von etwa 178% zu verzeichnen, was sich durch die enorm hohe Nachfrage einiger weniger Dissertationen erklären lässt. Etwa 37% der Zugriffe erfolgten von der Toplevel-Domain .de aus. Der Anteil der Zugriffe aus dem Netz der Technischen Universität Kaiserslautern betrug etwa 9,4%, nicht gerechnet Anfragen von der universitätseigenen Suchmaschine sowie von Rechnern der KLUEDO-Redaktion. Ebenso wurden alle Zugriffe der Suchmaschinen der Deutschen Bibliothek, die den Datenbestand regelmäßig indizieren, bei obigen Zahlen nicht berücksichtigt. Zu inzwischen etwa gleichen Anteilen erfolgen Anfragen aus Netzen öffentlicher Internet Service Provider, was vermutlich durch die immer stärkere Verbreitung breitbandiger privater Internet-Zugänge bedingt ist. Die Dominanz des PDF-Formats mit 74% der Volltext-Downloads bestätigte sich auch in diesem Jahr wieder. Die meisten universitätsexternen Zugriffe erfolgten über Links aus Suchergebnissen der Suchmaschine Google sowie aus dem Karlsruher Virtuellen Volltextkatalog.

### AKLEON (AKademisches LEhrmaterial ONLINE)

Der Dienst AKLEON als Metadaten- und Link-Sammlung von akademischen Lehr- und Lernmaterialien wurde auch in diesem Berichtsjahr über die offizielle Förderungsdauer hinaus fortgeführt und erweitert.

So entstanden einige neue Features, darunter auch eine Komponente für Gutachter, mit der diese webbasiert ein Formular zur Begutachtung von Dokumenten ausfüllen können.

Ergänzend wurde ein Benutzerforum implementiert, für das sich normale Nutzer im System registrieren und wo sie nach erfolgter Anmeldung Kommentare zu den einzelnen Dokumenten abgeben können.

## 2. Inhaltliche Beurteilung

1. **Inhaltliche Bewertung:**  
(Bitte geben Sie eine textuelle Bewertung und eine Bewertung in Form einer Note für den Inhalt der Ressource an. Achten Sie dabei darauf, ob die dargestellten Sachverhalte logisch einwandfrei, Argumentationen und Schlussfolgerungen nachvollziehbar und logisch korrekt sind und die verwendeten Begriffe dem in der Disziplin üblichen Vokabular entsprechen.)

inhalt EN ▾

Schulnote:  
  
sehr gut  
gut  
befriedigend  
nicht befriedigend  
mangelhaft  
breit

2. **Inhaltliche Breite:**  
(Bewerten Sie bitte, ob die Ressource ein umfangreiches Gebiet der Disziplin oder Sachverhalt behandelt.)

3. **Inhaltliche Tiefe:**  
(Bewerten Sie bitte, ob die Ressource Sachverhalte grob skizziert oder sehr detailliert behandelt.)  
oberflächlich

## 3. Didaktische Beurteilung

Im Folgenden geht es darum, die Ressource nach didaktischen Gesichtspunkten zu beurteilen. Die didaktische Eignung einer Ressource kann kaum in genereller Weise bewertet werden, da sie immer vom Kontext des Lernens, also von Lernzielen und Lernvoraussetzungen abhängig ist. Daher werden Sie zunächst gebeten, diese Kontextbedingungen zu identifizieren. Erst dann bitten wir Sie um ein explizites Urteil der Qualität. Es ist wichtig, dass Sie dieses Urteil auf den von Ihnen bestimmten Lernkontext beziehen.

1. **Anspruchsniveau**  
(für welche Zielgruppe ist die Ressource vom Schwierigkeitsgrad her geeignet)

2. **Lernkategorie:**  
(für welche Lernsituation ist die Ressource am besten geeignet)

Gesteuertes Lernen  
 Selbstgesteuertes Lernen  
 Veranschaulichen

Abb.: Ausschnitt der Eingabemaske des Gutachtersystems

Außerdem wurden bereits entwickelte Komponenten, wie das Werkzeug zum Sammeln von Internet-Dokumenten „CCG“ (Collect & Classify) und die OAI-Schnittstelle, an das System angebunden.

Seit August ist die Zugriffsrate auf den Dienst [www.akleon.de](http://www.akleon.de) deutlich gestiegen. Täglich werden etwa 500 Anfragen bearbeitet, dabei werden pro Tag etwa 8 MB Daten verschickt. Etwa 30% der Zugriffe kommen aus dem Adressbereich der Universität, inklusive der Zugriffe der Mit-

arbeiter der AKLEON-Redaktion. Hauptnutzer des Dienstes anhand der IP-Adress-Statistik sind Privatpersonen mit DSL-Anschlüssen, aber auch Institutionen wie die Universitäten Heidelberg, Regensburg und Karlsruhe sowie die Fraunhofer-Gesellschaft. Insgesamt enthält die Datenbank derzeit 6.728 Dokumente wovon 742 für den Web-Dienst gesperrt sind, da sie noch auf Bearbeitung warten bzw. nicht mehr erreichbar waren.

Die folgenden Tabellen listen die Fächer und Medientypen der Datensätze auf, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein Dokument mehreren Fächern zugeordnet sein kann:

Fachbereich	Datensätze
Mathematik	1.373
Informatik	62
Biologie	2.131
Physik	1.558
Germanistik	414
Psychologie	1.432
Chemie	179
Medizin	767
Pädagogik	72

Medientyp	Datensätze
Applet	554
Bild	195
Multimedia	596
Text	5.169
Video	49
Software	23

### KLUFOS (KaisersLauterer Uniweiter FOtoServer)

Der im Laufe des Jahres 2003 von der Bibliothek entwickelte Dienst KLUFOS (ein zentraler Dienst zur Bereitstellung, Pflege und Präsentation von Bildmaterial der TU Kaiserslautern) wurde im Berichtsjahr nahezu unverändert weiterbetrieben. Seit Übergang in den Dauerbetrieb wurden praktisch keine Fehler mehr berichtet. Unter der Verantwortung und der Betreuung durch die Abteilung PR/Marketing der TU-Verwaltung wächst die Anzahl der in diesem Dienst verfügbaren Fotos zwar langsam aber stetig an. Im Bestand des Fotoarchivs befinden sich zurzeit ca. 190 Bilder, die dort durchsucht und heruntergeladen werden können.

Gegen Ende des Jahres 2004 wurde der Dienst im Rahmen der Aktion *TeamTime* der zentralen Verwaltung von dem Präsidenten der TU Kaiserslautern, Herrn Prof. Dr. Schmidt, als innovativer Dienst ausgezeichnet. Für „vorbildliche ressortübergreifende Teamarbeit“ zwischen PR und Marketing, Universitätsbibliothek und Rechenzentrum erhielt das Projektteam, das „zur Steigerung der Qualität in der internen und externen Außendarstellung der TU Kaiserslautern beigetragen“ hat, eine Prämierung.

Der Dienst KLUFOS wird zurzeit etwa 8-mal am Tag genutzt, dabei werden im Schnitt etwa 400 Anfragen gestellt; diese schließen Thumbnails etc. mit ein. Das durchschnittliche Datenvolumen, das pro Tag zurzeit versendet wird, liegt bei etwa 5 MB, im Verlauf des ganzen Jahres 2004 wurde ca. 1 GB an Daten verschickt, was einer Tagesmenge von etwa 3 MB entspricht.

75% der Zugriffe erfolgen von Rechnern im Netzwerk der TU, ein Viertel der gesamten Anfragen wird durch Internet-Suchmaschinen verursacht. Von etwa einem Viertel aller als Thumbnail angezeigten Bilder wird auch eine Detailseite angefordert, bei nochmals etwa 12% wird das Bild auch im Originalformat aufgerufen.

Das beliebteste Bild mit bisher etwa 90 Zugriffen ist ein Foto über den Campus aus Sicht der Fußgängerbrücke zum Uni-Wohngebiet.

## Elektronische Zeitschriften

Als Teilnehmer der Elektronischen Zeitschriftenschriftenbibliothek (EZB) mit inzwischen ca. 300 kooperierenden Bibliotheken bietet die UB ihren Kunden seit Jahren einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu wissenschaftlichen Volltextzeitschriften im Internet. Zurzeit beinhaltet die EZB über 21.400 Titel aus allen Fachgebieten. Die UB hatte im Berichtsjahr rund 1.000 Zeitschriften lizenziert, die für die Nutzer aus dem IP-Bereich der TU als Volltext zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind ohne Lizenzkosten fast 8.500 Zeitschriften im Volltext frei zugänglich. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme von 11%.

Ein einfaches Ampelsystem symbolisiert die Zugriffsrechte des Kunden. „Gelbe“ Zeitschriften sind lizenziert und daher für die TU freigegeben, grün markierte Titel bieten Volltexte völlig kostenlos an. Bei rot gekennzeichneten Zeitschriften ist kein Zugriff auf die Volltexte möglich, wohl aber i. d. R. auf Inhalt und Abstracts. Eine gelb-rote Kennzeichnung signalisiert die Zugriffsrechte für einen Teil der Jahrgänge eines Titels. Bei gelb und gelb-rot markierten Zeitschriften sind im „Readme“ detaillierte Benutzer- und Zugangshinweise hinterlegt.

Der überaus umfangreiche Titelbestand der EZB wird von den über 300 Bibliotheken gemeinsam gesammelt und ständig auf dem neuesten Stand gehalten; größter und bedeutendster Partner ist die *Library of Congress*. Die intensive Kooperation der Anwender ist Garant für die hohe Qualität und Aktualität dieses Dienstleistungsangebotes. Das Auswahlprofil beschränkt sich relativ eindeutig auf wissenschaftliche Volltextzeitschriften. Populär-wissenschaftliche Zeitschriften oder Zeitschriften, die lediglich Inhaltsverzeichnisse elektronisch anbieten, werden nicht verzeichnet, auch Zeitungen und Datenbanken nicht.

Die in den Kapiteln „Literatur- und Sachmittel“ sowie „Literaturewerbung/Bestand“ beschriebene Kündigung von Zeitschriftenabonnements in großem Umfang wirkt sich naturgemäß 2004 auch auf den Zugang zu den elektronischen Zeitschriften aus, da ein Großteil der in der UB vorhandenen lizenzierten E-Journals an die Print-Ausgabe gekoppelt ist. Mit der Abbestellung der 107 Print-Abonnements geht der Zugriff auf rund 100 lizenzierte E-Journals verloren. Dass im Berichtsjahr überhaupt nahezu 1.000 nicht frei zugängliche E-Journals angeboten wurden, konnte nur durch den E-Journal-Bezug in Konsortien erreicht werden, die günstigere Konditionen ermöglichen.

Hier ist insbesondere der Vertrag über die Nutzung der rund 400 Elektronischen Zeitschriften der Springer-Verlagsgruppe zu nennen. Seit Beginn der Nutzung 1999 werden die Vertragsangelegenheiten für alle wissenschaftlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz durch die UB Kaiserslautern koordiniert. Wie in den Vorjahren wurden zur Begleichung der Springer-Lizenzgebühren durch das Wissenschaftsministerium zentrale Landesmittel zur Verfügung gestellt, die bis zum Jahre 2001 die Lizenzkosten in voller Höhe und in den Folgejahren zu annähernd 90% deckten.

Darüber hinaus ist durch die Beteiligung der UB am Wiley-Konsortium des Landes Nordrhein-Westfalen für die Universitätsangehörigen seit 2001 der Zugriff auf rund 180 Titel der Verlagsgruppe Wiley/VCH möglich. Neu hinzugekommen ist das elektronische Zeitschriftenpaket der American Chemical Society durch Teilnahme am entsprechenden nordrhein-westfälischen ACS-Konsortium.

Die Ausweitung auf weitere für das hiesige Fächerspektrum wichtige und gefragte Verlagspakete konnte auch 2004 aufgrund fehlender Finanzmittel nicht realisiert werden. Insbesondere die in den Lizenzbestimmungen enthaltenen Nichtabbestellklauseln zu abonnierten gedruckten Ausgaben für die im Paket lizenzierten Titel setzen eine entsprechende finanzielle Grundlage und mittelfristige Planungssicherheit voraus.



<b>Elektronische Zeitschriftenbibliothek</b>  <b>Universitätsbibliothek Kaiserslautern</b>	
<a href="#">Unser Angebot</a>   <a href="#">Einstellungen</a>   <a href="#">Administration</a>	  <a href="#">Hilfe</a>

<b>Zeitschriften</b>
<a href="#">- nach Fächern</a> <a href="#">- alphabetisch</a> <a href="#">- suchen</a>

<b>Schnelle Suche</b>
<b>Zeitschrift</b> <input type="text"/> <input type="button" value="suchen"/>

<b>Kontakt</b>
<a href="#">Ansprechpartner</a>

## Volltextzeitschriften nach Fachgebiet

Fachgebiet	Einträge
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen	217
Allgemeines, Fachübergreifendes	174
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	109
Bildungsgeschichte	133
Biologie	512
Chemie und Pharmazie	326
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	144
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	138
Geographie	113
Informatik	297
Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Schrift- und Handschriftenkunde	228
Kunstgeschichte	107
Land- und Forstwirtschaft. Gartenbau. Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft. Ernährung	386
Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften, Fertigungstechnik, Bergbau u. Hüttenwesen, Verkehrstechnik, Feinwerktechnik	140
Mathematik	385
Medizin	1929
Naturwissenschaft allgemein	95
Pädagogik	327
Philosophie	158
Physik	421
Politologie	612
Psychologie	187
Rechtswissenschaft	439
Soziologie	366
Technik allgemein	109
Verfahrenstechnik, Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie	81
Wirtschaftswissenschaften	880
Wissenschaftskunde, Forschung, Hochschul-, Museumswesen	224

Abb.:  
Verfügbare Volltextzeitschriften (durch die UB lizenzierte und frei zugängliche E-Journals)

Stand: 16.2.2005

## Literatur- und Sachmittel

Nach dem starken Einbruch bei der Ausstattung mit Mitteln für die Literatur- und Informationsversorgung im Vorjahr erreichte der erstmals nicht komplett als Vorab, sondern zu drei Vierteln über die Fachbereiche zugewiesene Bibliotheksetat 2004 nur knapp die gleiche Höhe wie 2003. Damit konnten wiederum nicht in ausreichendem Maße die erforderlichen Medien beschafft und bereitgestellt werden.

Mit Vorjahresresten und Erträgen aus Bibliotheksdiensten standen nach Abzug der für Betrieb und Einband benötigten Sachmittel 1.265.000 € (2003: 1.316.000 €) für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.157.000 € (2003: 1.295.000 €), der Rest war zu rund vier Fünftel durch v. a. spät im Jahr bestellte, aber noch nicht gelieferte Werke gebunden. Einschließlich Tausch und Geschenk wurden rund 18.500 (2003: 21.700) konventionelle und elektronische Medien erworben.

Bei einer im Vergleich zu der bis zum Jahr 2000 zweistelligen Steigerungsrate der Bezugskosten noch moderaten durchschnittlichen Zeitschriften-Teuerung von 6% mussten angesichts der knappen Finanzzuweisungen weitere 107 (2003: 184) Zeitschriften im Wert von 128.249 € (2003: 193.490 €) abbestellt werden. Insgesamt wurden für Zeitschriften 650.809 € (2003: 775.193 €) aufgewandt.

Seit 1994 wurden insgesamt 1.212 Zeitschriftenabonnements im Gesamtwert von 1.141.500 € gekündigt. Dagegen stehen im gleichen Zeitraum nur rund 260 neu bestellte Zeitschriftentitel; es ergibt sich so ein Netto-Verlust für die Informationsversorgung der Fächer von über 1.000 Zeitschriften, wenn in die Betrachtung noch die Zeitschriften einbezogen werden, die ihr Erscheinen eingestellt haben. Dies bedeutet beinahe eine Halbierung auf jetzt nur noch 1.281 laufende Zeitschriftenabonnements. Außerdem ging bei so manchen der gekündigten Zeitschriften mit dem Wegfall des gedruckten Exemplars auch der elektronische Zugriff verloren.

<b>Kündigungen von Zeitschriften-Abonnements</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Architektur, Raum- und Umweltplanung (84)	1.718 €	
Bauingenieurwesen (71)	14.927 €	
Biologie (88)	2.073 €	34.142 €
Chemie (87)	46.681 €	
Elektrotechnik und Informationstechnik (85)	18.907 €	
Informatik (89)	14.971 €	32.159 €
Maschinenbau und Verfahrenstechnik (86)	10.596 €	22.397 €
Mathematik (81)	36.525 €	
Physik (82)	35.950 €	28.971 €
Sozialwissenschaften (83)	4.237 €	6.611 €
UB (40)	5.780 €	3.969 €
Wirtschaftswissenschaften (80)	1.125 €	
<b>Summe</b>	<b>193.490 €</b>	<b>128.249 €</b>

Auch für die übrigen Sparten bestanden keine Möglichkeiten zu spürbaren Erhöhungen der völlig unzureichenden Ansätze des Vorjahres, bei Fortsetzungen kam es sogar noch zu weiteren Ausgabenkürzungen.

So wurden für Fortsetzungen incl. Datenbanken 293.352 € (2003: 328.385 €), für Monographien ohne Fortsetzungen 126.937 € (2003: 124.283 €), für die Lehrbuchsammlung 28.900 € (2003: 22.608 €) sowie zusätzlich – in keiner der vorgenannten, nach Fachbereichen untergliederten Rubriken spezifiziert – 57.094 € (2003: 49.219 €) für fächerübergreifende elektronische Zugriffsmöglichkeiten ausgegeben.

Finanziert von Sponsoren, erhielt die UB im Berichtsjahr Lehrbücher und andere wissenschaftliche Literatur im Wert von mehr als 12.000 €.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel detailliert aufgeführt.

## Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

<b>Haushaltsansatz in der Titelgruppe</b>	
<i>Senatszuweisung an die Fachbereiche</i>	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	987.892 €
Zentrale Bibliotheksmittel	350.000 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen	16.711 €
Restguthaben aus Vorjahr	2.112 €
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	40.760 €
Bücherbörse	4.664 €
Erstattungen (Gutschriften, Buchersatz, subito)	48.678 €
<b>Verfügungsbetrag</b>	<b>1.450.817 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>1.325.701 €</b>

## Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	1.450.817 €
abzüglich Ausgaben	-1.325.701 €
<i>Jahresabschluss</i>	<i>125.116 €</i>
Restbindungen am Jahresende	-111.268 €
<b>Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen</b>	<b>13.848 €</b>

### Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/ digitale Informationsversorgung	1.157.092 €
Buchbinder	44.922 €
Geschäftsbedarf	94.231 €
Porto	20.085 €
subito	9.371 €
<b>Summe</b>	<b>1.325.701 €</b>

### Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Wartungskosten, Softwarepflege, DV-Dienstleistungen	12.933 €
Ergänzungen, Reinvestitionen bei DV-Ausstattung, Netzanschlüsse	12.004 €
Werkstattkosten, Foto/Repro/Druck	9.258 €
Wiss. Hilfskräfte	15.924 €
Kopierkosten	2.554 €
Fernmeldegebühren	4.030 €
Büromaterial aus dem Bürobedarfslager	2.788 €
Reisekosten	4.237 €
Regal- und Mobiliarergänzung, Thekenerweiterung	22.229 €
Diverses, z. B. Formulare, Bestellzettel, Verbrauchsmaterial, Mitgliedsbeiträge, Zoll u. Umsatzsteuer	8.274 €
<b>Summe Geschäftsbedarf</b>	<b>94.231 €</b>

## Literaturerwerbung/Bestand

Die desolante Finanzausstattung der Bibliothek führte auch in diesem Jahr zu einem weiteren Rückgang bei Büchern und Zeitschriften. Die Zahl der 1.375 Kaufzeitschriften des Jahres 2003 verringerte sich um 94. Nur 4.513 Monographien und Lehrbücher – für alle Fächer! – konnten noch gekauft werden (2003: 4.988). Einschließlich Tausch und Geschenk sowie Lizenzierungen wurden 18.527 konventionelle und elektronische Medien aller Art erworben; 2003 waren es noch 21.690; damit ging die Anzahl beschaffter Medien um weitere 14,6% zurück, nachdem sie 2003 schon um 27,1% gesunken war. Nur mehr stark die Hälfte dessen erwerben zu können, was vor zwei Jahren angeschafft wurde, wird auf kurze und lange Sicht – eine Besserung zeichnet sich nicht im Mindesten ab – die Literatur- und Informationsversorgung der TU empfindlich beeinträchtigen.

Im Berichtsjahr wurden wieder in nahezu allen Bereichsbibliotheken, insbesondere aber in der Lehrbuchsammlung, ältere Bestände ausgesondert. Im gesamten Bibliothekssystem stand dabei dem Zugang von 12.464 gedruckten Bänden ein Abgang von 7.715 Bänden gegenüber. 5.798 der ausgesonderten Bände sind Monographien, so dass ein relativ hoher Arbeitsaufwand für die Aussonderung zu erbringen war.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug Ende des Berichtszeitraums 872.187 Bände (2003: 862.762); 1.675 gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) wurden laufend gehalten (2003: 1.776); sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 67.171 Einheiten (2003: 62.765); und es waren 37.717 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2003: 37.534). Hinzu kamen 4.164 elektronische Einzeldokumente und Datenbanken (2003: 3.766) sowie 1.038 lizenzierte elektronische Zeitschriften (2003: 1.016).

In der zweiten Jahreshälfte wurde der zum Jahreswechsel anstehende Übergang von der konventionellen Bearbeitung zur Abwicklung der Arbeitsvorgänge im neuen integrierten elektronischen Bibliotheksinformationssystem vorbereitet. Nachdem die Abteilung bereits in der Phase der Systemauswahl sich über die Funktionsweise unterschiedlicher EDV-Systeme informiert und ein Großteil des Personals schon vor der Entscheidung für ALEPH in Landau an der Präsentation eines lokalen ALEPH-Systems im Echtbetrieb teilgenommen hatte, bot sich am 6. Juli die Gelegenheit, in Vorträgen, praktischen Vorführungen und Diskussionen den Buchgeschäftsgang mit ALEPH am Beispiel der UB Trier kennen zu lernen.

Daran anknüpfend, wurden in mehreren Besprechungen zusammen mit der Bibliotheksleitung der neue Geschäftsgang unter Berücksichtigung der acht Bibliothekseinheiten und der Schnittstellen zur Katalogisierung und Ausleihe entworfen und Vorgaben für die Parametrisierung des Systems erstellt. Die erforderlichen systembibliothekarischen und anwenderspezifischen Kenntnisse des ALEPH-Systems haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während acht für die Erwerbung relevanten, nicht selten mehrtägigen Schulungen und Workshops angeeignet. Die Arbeitsabläufe und Systemeinstellungen wurden im ALEPH-Testsystem getestet und eingeübt. Lieferantendaten und Daten von zur Fortsetzung bestellten Monographienreihen wurden im Produktionssystem eingetragen. Im Zeitschriftenbereich wurde Ausschau nach Möglichkeiten der Fremddatennutzung gehalten und der Informationsverbund Deutschschweiz als Lieferant für die in ALEPH einzutragenden Erscheinungsweisen der Zeitschriften gewonnen.

**Bestand, Zugang und Abgang (in Bänden/Einheiten) mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a. nach Bibliothekseinheiten und Aufstellungsbereichen 2004**  
**(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

<b>Bibliothekseinheit</b>	<b>Bestand 31.12.2003</b>	<b>Zugang* 2004</b>	<b>Abgang** 2004</b>	<b>Bestand 31.12.2004</b>
Zentralbibliothek	169.133			168.908
Freihand				
davon Nachschlagewerke		548	2.104	
davon Sozialwissenschaften		1.964	633	
Magazin	61.429	4.676	13	66.092
Dissertationen	143.018	495	0	143.513
Lehrbuchsammlung	57.760	921	2.983	55.698
<b>Summe Zentralbibliothek</b>	<b>431.340</b>	<b>8.604</b>	<b>5.733</b>	<b>434.211</b>
BB Mathematik/Physik	102.827			104.418
davon Mathematik		1.069	2	
davon Physik		526	2	
BB Architektur/ Raum- und Umweltplanung/ Bauingenieurwesen	106.718	2.206	46	108.878
BB Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen	80.768			82.371
davon MAS		563	675	
davon WIR		1.936	221	
BB Biologie	35.117	724	155	35.686
BB Chemie	32.522	795	919	32.398
BB Elektrotechnik und Informationstechnik	36.638	477	0	37.115
BB Informatik	48.295	1.010	10	49.295
<b>Summe</b>	<b>874.225</b>	<b>17.910</b>	<b>7.763</b>	<b>884.372</b>

\* einschließlich der in andere Bereiche verlagerten Literatur

\*\* ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

**Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a. (anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt, Fachliteratur mit Standort Magazin ist in den Bestandszahlen der Zentralbibliothek ausgewiesen.

	<b>Bestand 31.12.2003</b>	<b>Zugang 2004</b>	<b>Bestand 31.12.2004</b>
Zentralbibliothek			
Nachschlagewerke	53.139	-1.314	51.825
Magazin	61.429	4.663	66.092
Dissertationen	143.018	495	143.513
Wirtschaftswissenschaften	52.067	318	52.385
Mathematik	75.067	1.164	76.231
Physik	45.891	554	46.445
Sozialwissenschaften	121.696	1.307	123.003
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	106.718	2.160	108.878
Elektrotechnik und Informationstechnik	47.656	62	47.718
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	38.031	-164	37.867
Chemie	35.255	-549	34.706
Biologie	38.041	586	38.627
Informatik	56.217	865	57.082
<b>Summe</b>	<b>874.225</b>	<b>10.147</b>	<b>884.372</b>



**Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2004  
(Bücher und Zeitschriften ohne Sonderformen wie CD-ROMs u. a.)  
sowie 1970-2004 verausgabte Mittel (in tausend Euro)**

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang*	Ausgaben 1970-2004
Buchbinder					2.406,2
Möblierung/Geräte					2.112,5
Zentralbibliothek einschl. Dissertationen u. Magazin	466	306	791	5.100	4.613,8
Mathematik	571	302	260	2	4.122,4
Physik	190	13	144	2	4.506,2
Sozialwissenschaften	824	415	787	633	**3367,9
Wirtschaftswissenschaften	1.044	382	512	218	***1317,4
Architektur, Raum- u. Umweltplanung, Bauingenieurwesen	1.371	332	591	45	4.317,0
Elektrotechnik u. Informationstechnik	289	6	47	0	2.846,7
Maschinenbau u. Verfahrenstechnik	241	184	97	675	3.028,1
Chemie	245	10	393	919	5.070,8
Biologie	250	82	258	112	4.220,6
Informatik	782	85	194	9	2.913,2
Zwischensumme	6.273	2.117	4.074	7.715	44.842,80
<b>Gesamtsumme (Kauf + Tausch + Geschenk)</b>			<b>12.464</b>	<b>7.715</b>	<b>44.842,80</b>

\* ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

\*\* bis 1992 einschließlich der Ausgaben für Wirtschaftswissenschaften

\*\*\* Ausgaben ab 1993

## Bestandserschließung

Im Berichtsjahr wurden der gesamte Buchneuzugang sowie 200 bislang lediglich im Zettelkatalog nachgewiesene Dissertationen in der Katalogisierungsdatenbank des Hochschulbibliothekszentrums Nordrhein-Westfalen (HBZ) erfasst und in das lokale ALEPH-System der TU repliziert, so dass bis auf die auswärtigen Dissertationen mit Erscheinungsjahr vor 1977 der Gesamtbestand der UB Kaiserslautern in dem lokalen System nachgewiesen ist.

In der Verbunddatenbank des HBZ sind nach wie vor lediglich die Zeitschriften sowie die seit Übergang zum HBZ-Verbund im Dezember 2003 katalogisierten Monographien enthalten, das Hochladen der restlichen Daten hat sich verzögert und ist für 2005 vorgesehen.

Veränderungen beim Handling ergaben sich im Juli 2004 durch den Übergang zu ALEPH 500 Version 16.02 beim Verbund sowie im Oktober 2004 mit Inbetriebnahme des eigenen lokalen Systems, das ebenfalls mit Version 16.02 startete, während das zuvor vom HBZ in Köln für uns gehostete lokale System noch mit Version 14.2 betrieben wurde. Die im Zusammenhang mit der Umstellung auf die neue Version notwendigen Schulungen der Katalogisiererinnen und Katalogisierer wurden an vier Tagen von der Sachgebietsleiterin der Katalogisierung durchgeführt, die ihrerseits an einer Informationsveranstaltung des HBZ sowie an allen für die Medienbearbeitung relevanten, im Zusammenhang mit der Einführung des integrierten lokalen Bibliothekssystems angebotenen Schulungen der Firma Ex Libris teilgenommen hatte.

Für den Umstieg einschließlich Umzug der Daten nach Kaiserslautern mussten die Katalogisierungsarbeiten gerade mal für eine Woche eingestellt werden. Daten eiliger Bücher wurden auf Papier festgehalten, so dass diese den Geschäftsgang ungehindert durchlaufen konnten.

Breiten Raum nahm in diesem Jahr die Datenpflege ein. Neben der Bearbeitung von Fehlerprotokollen, die bei der Datenmigration vom Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) zum HBZ entstanden sind, wurden die Mitarbeiter durch Datenbereinigungen beansprucht, die durch die Integration des Katalogs der Lehrbuchsammlung notwendig wurden. Des Weiteren waren im Vorfeld der Zusammenführung der Ausleih- und Katalogisierungsdaten umfangreiche Inkonsistenzen zu beheben, die durch uneinheitliche Erfassung von Daten in den zuvor unabhängig voneinander geführten Systemen für den Katalog und die Ausleihe entstanden waren. Darüber hinaus wurden 5.798 Exemplare veralteter, ausgeschiedener Literatur aus dem Katalogsystem ausgetragen.

Auch nach dem Wechsel zum HBZ nimmt die UB Kaiserslautern weiterhin an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach den RWSK teil. Insgesamt sind 12 Bibliotheken im HBZ-Verbund daran beteiligt. Durch die gemeinsame Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme von anderen RSWK-Anwendern kann ein sehr großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden.

Zusätzlich zu ihren Kernaufgaben hat sich die Katalogabteilung auch in diesem Jahr wieder am Dienst in der Benutzungsabteilung beteiligt und zahlreiche Vertretungsstunden in den Bereichsbibliotheken Chemie und Mathematik/Physik geleistet.

## Benutzung

Wie in den Bereichen Erwerbung und Katalogisierung war auch in den Bereichen Orts- und Fernleihe das Berichtsjahr durch Vorarbeiten, Tests und Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Einführung des integrierten Bibliothekssystems ALEPH 500 Version 16.02 geprägt. Die Produktionsaufnahme für alle Bereich der Ortsleihe ist für das erste Quartal 2005 vorgesehen, die Fernleihe wird anschließend integriert werden. Das neue System wird für die Kunden der Bibliothek wesentliche Serviceverbesserungen bringen.

Im Berichtszeitraum hat sich der Veränderungsprozess im Bereich der Benutzung und Information, der sich durch die Neuen Medien sowie die Möglichkeiten der Medien- und Informationstechnik allgemein ergibt, fortgesetzt. Auch gewinnen die Vollständigkeit des bibliographischen Nachweises sowie die Besorgung von Nutzungsrechten und Einzeldokumenten „on demand“ desto stärker an Bedeutung, je weniger Literatur in ausreichendem Maße erworben und vorgehalten werden kann.

Neben den unter den nachfolgenden Gliederungspunkten "Ortsleihe" und "Fernleihe/Dokumentlieferung" skizzierten Entwicklungen betraf ein weiterer Schwerpunkt die Information, Beratung und Unterstützung der Kunden der Bibliothek bei der Inanspruchnahme sowohl der konventionellen als auch der digitalen Bibliotheksdienste. Komplementär zu den klassischen Printmedien gilt es, das ganze Spektrum neuer und innovativer Möglichkeiten, die die Neuen Medien bieten, zu vermitteln. Hier sind insbesondere zu nennen: Inhouse-CD-ROM-Datenbanken, das Online-Angebot externer Hosts an Literatur-, Fakten- und Volltext-Datenbanken, interaktive Lehr- und Lernmaterialien, das Angebot an elektronischen Zeitschriften, der elektronische Dokument-Bestell- und Lieferservice subito, die Online-Fernleihbestellung sowie eine Vielzahl weiterer internet-basierter Informationsquellen des hiesigen Bibliotheksangebotes.

Die Bibliothek hat in diesem Zusammenhang auch ihr Angebot an Einführungsveranstaltungen und Schulungen ausgebaut, um ihren Kunden die optimale Nutzung der Bibliotheksdienste zu erschließen und Medienkompetenz zu vermitteln (s. hierzu auch den Beitrag „Öffentlichkeitsarbeit“).

Der steigenden Bedeutung der Informations- und Beratungsdienstleistungen, die für alle Benutzungseinheiten der Universitätsbibliothek gilt, wurde u. a. auch durch die neue Theke für die Informationszentrale in der Zentralbibliothek Rechnung getragen. Gegenüber dem bisherigen ungünstigeren Standort ist die Theke jetzt einladend und vom Eingangsbereich gut sichtbar als direkte Anlaufstation angeordnet und bietet den notwendigen Platz für Kunden und Bibliothekspersonal. Die Platzierung erlaubt auch die Recherche-Beratung der Kunden durch die Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Zentralen Information an den unmittelbar sich anschließenden PC-Arbeitsplätzen.

Der Standard der Dienstleistungen wurde in allen Benutzungsbereichen gewahrt – mit einer Ausnahme: Die Samstagsöffnung der Zentralbibliothek, 2002 für eine Probezeit eingeführt, wurde mit dem Ende des Sommersemesters 2004 eingestellt. Vor dem Hintergrund der durch die Samstagsöffnung anfallenden Betriebs- und Personalkosten ließen recht niedrige Nutzungszahlen und mangelndes Interesse bei einer Umfrage zu den Öffnungszeiten diesen Dienst nicht mehr rechtfertigen.

## Ortsleihe

Die klassischen Benutzungsindikatoren Zahl der Ausleihen und Verlängerungen, der Lesesaalbesuche sowie der eingetragenen Kunden weisen wie in den Vorjahren sehr unterschiedliche Tendenzen auf. Wenn in einigen Bereichen vor Ort rückläufige Zahlen ermittelt wurden, muss berücksichtigt werden, dass die Bibliothek ihren Kunden mittlerweile eine Vielzahl von Zugriffen auf elektronisch verfügbare Medien und Dienstleistungen bietet, deren Nutzung vom Schreibtisch zu Hause oder am Arbeitsplatz hier nicht erfasst ist.

Die Zahl der Ausleih- und Verlängerungsvorgänge erhöhte sich in Teilbereichen der Zentralbibliothek (Lesesaal, Magazin und Dissertationen) sowie in den Bereichsbibliotheken Biologie, Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik/Physik und Chemie. Rückläufige Zahlen für die Teilbereiche Lehrbuchsammlung, Kurzausleihen der Zentralbibliothek wie auch für die Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Informatik ließen die Summe der Ausleih- und Verlängerungsvorgänge für die gesamte Universitätsbibliothek von 330.651 (2003) auf 322.390 (2004) sinken. Wesentliche Ursache für den Rückgang der Ausleihen aus den Bibliotheksbeständen sind wie in den Vorjahren die nicht in erforderlichem Maße zur Verfügung stehenden Mittel zum Kauf von aktuellen Monographien und Lehrbüchern und auch die damit zusammenhängenden Abbestellungen von Monographienreihen.

In den Lesesälen der Universitätsbibliothek wurden im Berichtsjahr 566.279 Besuche registriert. Diese Zahl liegt geringfügig über dem Vorjahresergebnis (565.612 Bibliotheksbesuche). Diese Steigerung geht auf die erhöhte Besuchsfrequenz in den Bereichsbibliotheken Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Chemie, Mathematik/Physik sowie Elektrotechnik und Informationstechnik zurück. Die Zahl der Bibliotheksbesuche in den übrigen Bibliothekseinheiten blieb unter dem Vorjahresergebnis.

Im Ausleihrechner waren am 31.12.2004 für die Zentralbibliothek, die Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik/Physik sowie Informatik 17.188 (2003: 19.662) Kunden erfasst. Zusätzlich waren 4.465 (2003: 4.136) Kunden in den noch konventionell verwalteten Bereichsbibliotheken durch eine Benutzungskarte ausgewiesen.

<b>Benutzung Zentralbibliothek/Bereichsbibliotheken 2003-2004</b>						
<b>Zentralbibliothek</b>	<b>Ausleihen/Verlängerungen</b>		<b>Lesesaalbesuche</b>		<b>Eingetragene Kunden</b>	
	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
Lehrbuchsammlung	76.130	81.676				
Lesesaal	29.990	27.398				
Magazin	740	685				
Dissertationen	1.836	1.436				
Kurzausleihen	3.114	3.551				
<b>Summe Zentralbibliothek</b>	<b>111.810</b>	<b>114.746</b>	<b>190.863</b>	<b>191.400</b>	<b>17.188</b>	<b>19.662</b>
<b>Bereichsbibliotheken</b>						
Architektur/Raum- und Umweltplanung/ Bauingenieurwesen	89.236	95.944	44.865	49.379	enth. in ZB	enth. in ZB
Elektrotechnik und Informationstechnik	13.486	17.901	36.443	35.910	2.062	2.142
Biologie	12.304	10.326	26.277	28.311	1.392	1.199
Informatik	11.215	13.745	36.814	41.599	enth. in ZB	enth. in ZB
Maschinenbau und Verfahrenstechnik/ Wirtschaftsingenieurwesen	55.071	50.059	81.306	74.145	enth. in ZB	enth. in ZB
Mathematik/Physik	23.192	22.783	97.783	94.985	enth. in ZB	enth. in ZB
Chemie	6.076	5.147	51.928	49.883	1.011	795
<b>Summe Zentralbibliothek/ Bereichsbibliotheken</b>	<b>322.390</b>	<b>330.651</b>	<b>566.279</b>	<b>565.612</b>	<b>21.653</b>	<b>23.798</b>
<b>DIN-Normen-Ausgabe der Zentralbibliothek 2004: 9.896 (2003: 12.993) Normen an 1.504 (2003: 1.729) Kunden</b>						

## Fernleihe/Dokumentlieferung

Einschneidend für den Bereich der konventionellen Fernleihe war der zur Jahresmitte erfolgte Wechsel der Leihregion: Gemäß der am 8.7.2004 in Kraft getretenen neuen Leihverkehrsordnung sind rheinland-pfälzische Bibliotheken nun den Leihverkehrszentralen Nordrhein-Westfalen oder Hessen zugeordnet. Für die Universitätsbibliothek Kaiserslautern ist seitdem das Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen in Köln die zuständige Leihverkehrszentrale, mit der Folge, dass nunmehr im Regelfall nordrhein-westfälische – nicht wie bisher baden-württembergische – Bibliotheken erste Ansprechpartner bei der Medienbeschaffung über den Leihverkehr der deutschen Bibliotheken sind.

Verbunden mit dem Wechsel der Leihregion war die Einbindung in den Online-Bestelldienst der neuen Region sowie in den dort zum Medientransport eingesetzten Containerdienst.

Der rückläufige Trend im Bereich der nehmenden Fernleihe im Rahmen des Leihverkehrs der deutschen Bibliotheken hat sich auch 2004 fortgesetzt. 10.637 (2003: 11.426) Bestellungen

wurden für Kunden der Universitätsbibliothek Kaiserslautern an andere Bibliotheken weitergeleitet. Etwas aufgefangen wurde diese Entwicklung durch die Zunahme der im Kundenauftrag bei Dokumentlieferdiensten außerhalb des Leihverkehrs geordneten Medien: 1.719 (2003: 1.347) Bestellungen betrafen diesen Dienstleistungsbereich.

10.494 Bestellungen wurden positiv erledigt: 4.583 durch Ausleihe von Bänden, 5.911 durch Übermittlung von Aufsatzkopien. 17 Bände wurden im Rahmen des rheinland-pfälzischen Lieferdienstes VBRPexpress an eigene Kunden vor Ort ausgeliehen.

Die Inanspruchnahme der gebenden konventionellen Fernleihe wie auch der beschleunigten Dokumentlieferung außerhalb des Leihverkehrs hat sich im Berichtsjahr erhöht: Im Rahmen des Leihverkehrs der deutschen Bibliotheken gingen 9.996 (2003: 8.265) Bestellungen ein, 9.411 (2003: 8.527) Bestellungen im Bereich der beschleunigten Dokumentlieferung. Insgesamt wurden 14.887 Bestellungen positiv erledigt: 4.829 durch Ausleihe von Bänden, 10.058 durch Übermittlung von Aufsatzkopien.

Im Rahmen des Lieferdienstes VBRPexpress wurden 365 Bände an andere rheinland-pfälzische Bibliotheken ausgeliehen.

<b>Fernleihe/Dokumentlieferung 2003–2004</b>				
	<b>Nehmend 2004</b>	<b>2003</b>	<b>Gebend 2004</b>	<b>2003</b>
Zahl der Bestellungen	12.356	12.773	19.407	16.792
davon deutscher und internationaler Leihverkehr	10.637	11.426	9.996	8.265
davon Direktbestellungen (außerhalb des Leihverkehrs: subito, GBV <i>direkt</i> , VBRPexpress, TIBORDER)	1.719	1.347	9.411	8.527
Erledigung gesamt	10.494	11.957	14.887	13.840
davon durch Buchausleihe	4.583	4.673	4.829	3.946
davon durch Kopie	5.911	6.147	10.058	3.073
Nicht erledigt/ nicht erledigt weitergeleitet	1.862	816	4.520	2.952

## Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellungen

Zentrales Anliegen der Öffentlichkeitsarbeit der UB war im Berichtsjahr wiederum die kundenfreundliche Präsentation der Bibliotheksdienstleistungen. Dazu wurden Informationen auf der Website grundlegend überarbeitet und aktualisiert (z. B. Infos A-Z), und es wurde auf Plakaten, Flyern und in Broschüren auf besondere Angebote hingewiesen.

Weiter angestiegen ist die Zahl der an Bibliotheksführungen, Einführungs- und Schulungsveranstaltungen Teilnehmenden. Vom Schulungsteam konnten 42 Veranstaltungen mit insgesamt 802 Teilnehmenden durchgeführt werden (2003: 564). Ungeachtet der wachsenden Akzeptanz der Schulungsangebote der UB seitens der Studierenden, sollten die Bestrebungen, Schulungsveranstaltungen in das Curriculum der einzelnen Fächer zu integrieren, fortgesetzt werden.

Auf der Welcome-Party für Studienanfängerinnen und Studienanfänger war die Universitätsbibliothek auch im Berichtsjahr wieder mit einem eigenen Informationsstand vertreten.

In Beiträgen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der UB für das UNI-Spectrum wurden einzelne Dienstleistungen und Einrichtungen der Bibliothek dargestellt.

### Ausstellungen und Lesungen

Im Berichtsjahr wurden drei Kunstausstellungen, eine Informationsausstellung und zwei Lesungen durchgeführt:

**03. 02. – 03. 03. 2004**

**Titus Lerner           „Die Welt im Kopf“ Malerei – Plastik – Grafik**

Unter dem Titel „Die Welt im Kopf“ wurden in der Galerie in der TU ausdrucksstarke Werke des seit 1978 freischaffenden Künstlers Titus Lerner aus dem Westerwald präsentiert. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Darstellung des Menschen. Die Menschen des Titus Lerner sind unbekleidet, ohne Akt zu sein, schauen uns aufmerksam an, ohne Portrait zu sein. In seinen Arbeiten verleiht er den wesentlichen Qualitäten des Menschen an sich Ausdruck und schärft in Typik und Figurendarstellung den Blick für besondere Umstände des Individuums. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, u. a. auch in England, Thailand und der Schweiz, sowie Fernsehbeiträge im SWR und WDR weisen ihn als renommierten Künstler aus.

Bei der Vernissage führte Dr. Helmut Orpel, Kunsthistoriker und Publizist, in das Werk Leners ein.

**27. 04. – 25. 05. 2004**

**Tung-Wen Margue           Malerei**

Diese Ausstellung war den Wellblechmalereien und Holzplastiken des in Luxemburg geborenen und in Frankreich lebenden Künstlers Tung-Wen Margue vorbehalten. In seinen Kompositionen scheinen die Formen in schwebende Räume zu gleiten. Sie erinnern an seine asiatischen Wurzeln, die er neu interpretiert. Von der lyrischen Abstraktion stark beeinflusst, hat er eine Malerei entwickelt, die auf einer subtilen chromatischen Farbskala beruht, hervorgehoben durch einen

delikatem Pinselstrich und ein sicheres Gespür für die Bildmaterie. Als Maler des Transparenten bildet Tung-Wen Margue die reale Welt durch subtile und schwingende Formen nach. Zahlreiche Kunstpreise im französischen Raum und Ausstellungen in Galerien und Museen weltweit weisen ihn als renommierten Künstler aus.

Bei der Vernissage sprach Kunsthistorikerin Claudia Luxbacher über das Werk Margues.

## 08. 06. – 06. 07. 2004

### Indianerland Rondonia

Auf großformatigen Schautafeln gab die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz (ARA) einen Einblick in das Leben der Indianer Amazoniens. Aus dem Blickwinkel der Waldvölker wurden ihre Geschichte, ihr Widerstand gegen staatliche Bevormundung und Verfolgung sowie die Arbeit des Hilfsprojekts UIRAPURU vorgestellt.

Ergänzt wurde die Präsentation durch umfangreiches Anschauungsmaterial aus dem Lebensalltag der Indianer, wie z. B. farbenprächtige Federkronen, Schmuck, Gebrauchsgegenstände und indianische Waldprodukte.

Zu dieser Ausstellung, die von mehreren Schulklassen besucht wurde, fand, umrahmt von verschiedenen Musikbeiträgen, eine abendliche Lesung mit Dr. Hannelore Gilsenbach (Schriftstellerin und Biologin) aus Berlin statt, die Ausschnitte aus ihrem Buch „Hochzeit an der Transamazonica“ vortrug.



Abb.: Ausstellung und Lesung „Rondonia“



09. 11. – 07. 12. 2004

## René Vogelsinger      Raum- und Unendlichkeit

Transmutations- und Konfigurationskunst des in Paris geborenen und in Unterfranken lebenden Künstlers René Vogelsinger konnte in dieser Ausstellung bewundert werden.

Die Begriffe Raum, Unendlichkeit, Transmutation und Konfiguration wecken als erstes Assoziationen aus dem Umfeld der Philosophie und der Naturwissenschaften. Der Gedankensprung zur bildenden Kunst ist in gewissem Sinne überraschend. Und überraschen will auch der Künstler die Betrachter, indem er ihnen einen neuen Blick auf bekannt geglaubte Formen und Zusammenhänge eröffnet. Während der Begriff „Transmutation“ die Überführung eines Objektes von einem Zustand in einen anderen kennzeichnet – künstlerisch ein Prozess der Umwandlung – versteht man unter „Konfiguration“ die räumliche Anordnung von zwei oder mehreren Objekten zueinander. Bei der Schaffung seiner Werke ergründet Vogelsinger zuerst die Eigenschaften der Urformen, entdeckt ihre wahre Charakteristik und findet den essentiellen Kern der Figur. Danach beginnt er mit der Urform zu experimentieren, um sie in einen neuen, spannungsgeladenen, gestalterischen Zustand zu überführen. Das Resultat ist interessant und aussagekräftig und bildet einen Kontrast zu manchen Modeerscheinungen der Gegenwartskunst.

Kunsthistoriker Werner Marx von der Kunsthalle Mannheim brachte bei der Vernissage die interessanten Werke dem Publikum näher.

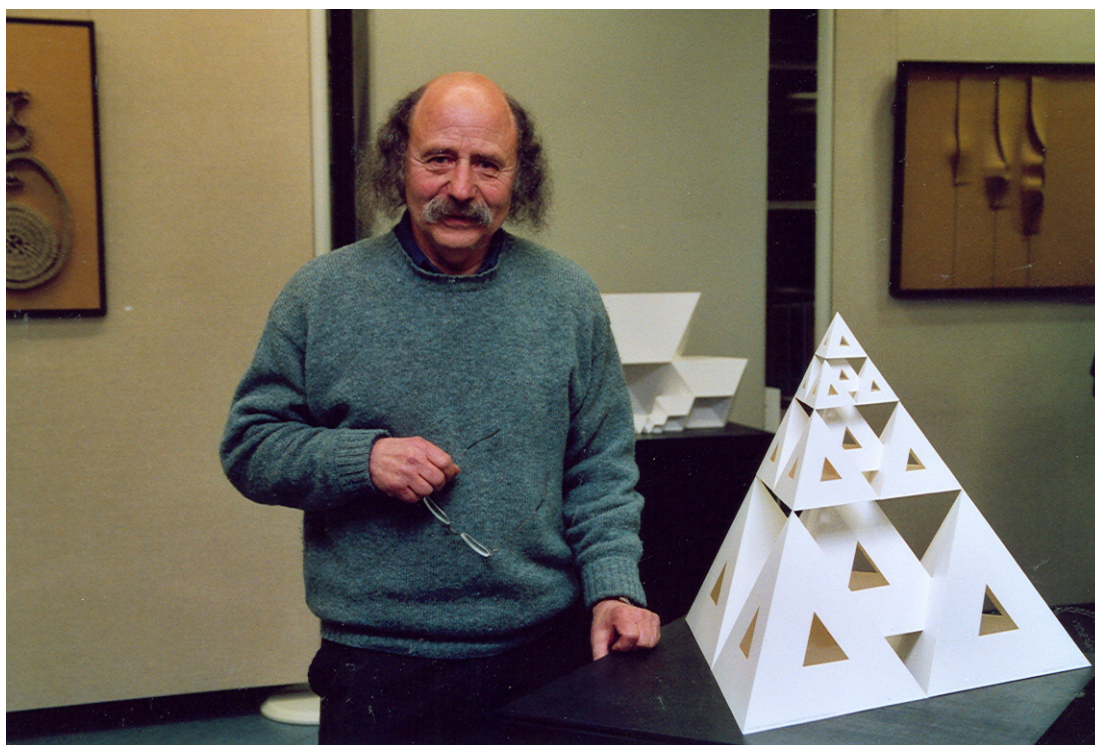


Abb.: René Vogelsinger in der Galerie in der TU (Geb. 32, Zentralbibliothek)

Im Rahmen der Initiative der Stadt Kaiserslautern unter dem Slogan „Lautern liest“ fand eine Lesung mit Renate Demuth, einer regional bekannten Mundartdichterin und Mitarbeiterin der UB, in der Zentralbibliothek statt.

Die genannten Ausstellungen und Lesungen waren insgesamt gut besucht und wurden in der lokalen und regionalen Presse, in verschiedenen Kulturmagazinen und im Unispectrum gewürdigt.

## Personelle Änderungen

### Beschäftigungsbeginn

05.01.04	Bibl.-Angestellter	Jens Merkel
02.07.04	Bibl.-Angestellter	Thomas Riesinger
02.07.04	Bibl.-Angestellte	Anika Schlüter
01.09.04	Buchbinderausbildung	Jana Klassen
01.09.04	Bibl.-Ausbildung*	Nadine Paqué
01.09.04	Buchbinderausbildung	Maria Theresia Wehner

### Beschäftigungsende

15.01.04	Buchbinderausbildung	Serkan Sürgün	(Ausb.-Abschluss)
22.06.04	Buchbinderausbildung	Thorsten Angerhausen	(Ausb.-Abschluss)
22.06.04	Buchbinderausbildung	Wilhelm Frank	(Ausb.-Abschluss)
01.07.04	Bibl.-Ausbildung *	Thomas Riesinger	(Ausb.-Abschluss)
01.07.04	Bibl.-Ausbildung *	Anika Schlüter	(Ausb.-Abschluss)
30.09.04	Bibl.-Referendariat	Ulrike Burkard	(Abschluss des prakt. Teils der Ausbildung; bis 30.09.05 an der Bayerischen Bibliotheksschule)

\* Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek